

**PERSONALVORSORGESTIFTUNG DER
FELDSCHLÖSSCHEN-GETRÄNKEGRUPPE**

Jahresbericht 2016

(Kurzfassung)

Jahresbericht 2016

Im Anlagejahr 2016 haben sich die Märkte mehrheitlich positiv entwickelt. Die Obligationen- und Immobilienanlagen erzielten positive Renditen. Bei den Aktien büsste einzig der Schweizer Gesamtmarkt leicht an Wert ein. Die positive Entwicklung bei den Auslandaktien hat denn auch dazu geführt, dass die obere Bandbreite der Aktien Ausland hedged der Anlagestrategie der Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe um 0,5% überschritten wurde. Im ganzen 2016 konnten auf dem Anlagevermögen positive Renditen erzielt werden, besonders dazu beigetragen haben das 2. und 3. Quartal. Insgesamt beträgt die im 2016 erzielte **Rendite** auf dem Gesamtvermögen **3,98%** (Vorjahr 1,8%). Verglichen mit anderen institutionellen Schweizer Anlegern ist die von der Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe erwirtschaftete Rendite damit eher überdurchschnittlich. Der auf den Vermögensanlagen erzielte Ertrag beträgt CHF 26,1 Mio. (2015: CHF 12 Mio.).

Infolge unverändertem Zinsumfeld geben die Banken die **Negativzinsen** weiterhin an die Endkunden weiter. Im 2016 beträgt der weiterbelastete Zinsaufwand CHF 100'759.00 (2015: CHF 43'809.66). Dieses Zinsumfeld erschwert die Liquiditätsplanung erheblich, da zur termingerechten Erfüllung der Verpflichtungen, insbesondere der Rentenzahlungen, ein genügend grosser Liquiditätsanteil verfügbar sein muss.

Per 31. Dezember 2016 resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 8,1 Mio., der wesentlich auf die Reduktion des technischen Zinssatzes und die Umstellung der Sterbetafeln zurückzuführen ist. Der Aufwandüberschuss ist der **Wertschwankungsreserve** belastet worden, die per 31. Dezember 2016 damit noch **CHF 30,6 Mio.** beträgt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve liegt bei CHF 150,8 Mio.

Beide **Versichertenbestände** (aktive Versicherte und Rentner) haben im 2016 abgenommen: Der Bestand der aktiven Versicherten um 74 Versicherte auf 1'271, der Bestand der Rentenbezüger um 24 auf 1'562.

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten sind im 2016 zum BVG-Mindestzinssatz von 1,25% verzinst worden. Der für die Verzinsung des Sparkapitals verbuchte Aufwand beträgt CHF 2,8 Mio.

Der Stiftungsrat hat im Dezember 2016 entschieden, den **technischen Zinssatz** von 2,25% auf **2%** zu reduzieren. Diese Massnahme wirkt sich positiv auf die Ertragssituation aus und verbessert langfristig die finanzielle Lage und finanzielle Stabilität der Pensionskasse.

Ebenfalls im Dezember 2016 hat der Stiftungsrat beschlossen, auf die neuen **Sterbetafeln BVG 2015** anstelle der bisher verwendeten BVG 2010 umzustellen. Diese sind erstmals für die versicherungstechnischen Berechnungen per 31.12.2016 angewendet worden. Die Umstellung hat eine Anpassung, zum Teil eine Auflösung, der technischen Rückstellung zur Folge.

Neue technische Grundlagen BVG werden alle fünf Jahre herausgegeben; diese basieren auf den von fünfzehn grossen Pensionskassen zur Verfügung gestellten Versichertendaten. Die Auswertung der Daten ergab, dass die in der schweizerischen beruflichen Vorsorge versicherten Personen immer älter werden – und damit auch immer länger Pensionskassenleistungen beziehen. Die beobachtete Lebenserwartung für 65-jährige Männer ist innerhalb von fünf Jahren um etwa 0,8 Jahre auf 19,8 Jahre und für gleichaltrige Frauen um etwa 0,5 Jahre auf 21,9 Jahre angestiegen. Hingegen ist die Wahrscheinlichkeit invalid zu werden, in der gleichen Zeitperiode um ca. 30% gesunken. Dies hängt jedoch hauptsächlich mit der restriktive-

ren Praxis der IV-Stellen bei der Zusprache von Invalidenrenten zusammen sowie ebenfalls den Bemühungen der Arbeitgeber, kranke und verunfallte Mitarbeitende bei der Wiedereingliederung zu unterstützen.

Der **Deckungsgrad** (verfügbares Vorsorgevermögen gemessen an den versicherungstechnischen Verpflichtungen) beträgt per 31. Dezember 2016 erfreuliche **104,7%** (Vorjahr 106,03%). Der Deckungsgrad ist hauptsächlich wegen der Senkung des technischen Zinssatzes gesunken.

Weitere Informationen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2016 und Details zum Versichertenbestand finden Sie im Anhang zur Jahresrechnung.

Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Die per 1. Januar 2014 in Kraft getretene Verordnung verpflichtet die Vorsorgeeinrichtungen, ihr Stimmrecht als Aktionäre bei Direktanlagen auszuüben und das Stimmverhalten offenzulegen. Die Personalvorsorge-stiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe ist ausschliesslich in Kollektivanlagen investiert und hält damit keine VegüV-pflichtigen Anlagen und ist entsprechend von der Abstimmungspflicht befreit.

Neues Scheidungsrecht

Nach mehrjährigen Diskussionen im Parlament wurde entschieden, dass auch bereits laufende Renten im Scheidungsfall geteilt werden müssen. Die Regelung tritt per 1. Januar 2017 in Kraft.

Grundsätzlich gilt immer noch, dass die während der Ehe erworbene Austrittsleistung hälftig geteilt wird. Als massgebender Zeitpunkt für die Berechnung gilt jedoch neu die Einleitung und nicht mehr das Ende des Scheidungsverfahrens. Neu wird die Teilung auch dann vollzogen, wenn ein Ehegatte zu diesem Zeitpunkt bereits eine Alters- oder Invalidenrente einer Pensionskasse bezieht. In solchen Fällen wird die Pensionskassenrente geteilt.

Im Zusammenhang mit diesen neuen gesetzlichen Bestimmungen werden die Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet, der Zentralstelle 2. Säule jährlich bis Ende Januar alle Personen, für die im Dezember des Vorjahres ein Altersguthaben geführt wurde, zu melden. Damit soll sichergestellt werden, dass während der Ehe kein Vorsorgeguthaben ohne das Wissen des Ehegatten ausbezahlt wird und beim Vorsorgeausgleich im Scheidungsfall alle vorhandenen Guthaben für die Teilung berücksichtigt werden.

Diese Gesetzesänderung verlangt eine Anpassung des Vorsorgereglements. Der Stiftungsrat wird das revidierte Reglement anlässlich der Sitzung im Mai 2017 beschliessen. Die Publikation erfolgt zu gegebener Zeit auf der Homepage der Pensionskasse.

Änderungen im Stiftungsrat

Die Amtsdauer der **Arbeitnehmer-Stiftungsräte** läuft am 30. Juni 2017 ab, so dass wiederum 4 Arbeitnehmervereiner in den Stiftungsrat zu wählen waren. Die Wahl ist per 24. März 2017 abgeschlossen worden. Versandt wurden 1'267 Wahlzettel, bis zum Abgabetermin sind 364 Stimmzettel eingegangen, was einer Wahlbeteiligung von 28,73% entspricht.

Gewählt wurden:

Priska Gautschi (bisher), Bereich Administration
Daniel Berger (neu), Bereich Customer Supply Chain
Marcel Kieseewetter (neu), Bereich Produktion
Ulrich Reinhard (bisher), Bereich Verkauf

Die Amtsperiode dauert vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2020.

Ausblick

Das tiefe Zinsniveau wird voraussichtlich auch im 2017 weiter bestehen bleiben. Die bevorstehenden Wahlen in Deutschland und Frankreich sowie die Brexit-Verhandlungen mit England werden mit Sicherheit ebenfalls grossen Einfluss auf die Entwicklung der Finanzmärkte haben.

Reform Altersvorsorge 2020 – Nach den Debatten im National- und Ständerat und der schlussendlich knappen Zustimmung werden die Diskussionen um die Rentenreform uns wohl bis zur Volksabstimmung am 24. September weiter begleiten. Die Reform zur langfristigen Sicherung der Altersvorsorge und des heutigen Rentenniveaus im Allgemeinen ist unbestritten und es ist sehr zu hoffen, dass alle einen Beitrag zum erfolgreichen Abschluss der Reform leisten werden.

Hinweis - Auf der Homepage der Pensionskasse unter www.pvs-feldschloesschen.ch sind Informationen zu Beiträgen und Leistungen, die Reglemente der Personalvorsorgestiftung, Formulare und Kontaktdaten sowie aktuelle Informationen und Kennzahlen zu finden.

Wir hoffen, Ihnen mit dem Jahresbericht wiederum wertvolle Informationen geben zu können.

Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe

Patrik Füeg, Präsident des Stiftungsrates
Susanne Baumberger, Leiterin Personalvorsorgestiftung

Rheinfelden, im Mai 2017

BILANZ	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	636'413'545.14	629'262'207.39
Flüssige Mittel	13'381'588.88	28'397'397.29
Forderungen	878'646.65	818'567.09
Kontokorrent Arbeitgeber	2'282'311.00	1'881'949.10
Kontokorrent Swiss Life	1'977'154.75	1'989'916.45
Wertschriften		
Obligationen CHF	188'701'925.75	187'284'052.05
Obligationen Fremdwährungen hedged	41'747'408.75	41'399'247.45
Aktien Schweiz	57'864'670.84	59'223'081.09
Aktien Ausland hedged	92'861'700.27	86'856'107.92
Aktien Ausland Small Cap	29'012'200.45	25'354'272.50
Aktien Emerging Markets	22'956'923.40	20'509'206.05
Fondsanteile Immobilien	184'749'014.40	175'548'410.40
Aktive Rechnungsabgrenzung	30'384.45	18'985.65
Aktiven aus Versicherungsverträgen	52'350'072.00	56'577'552.00
Total Aktiven	688'794'001.59	685'858'745.04
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	4'071'969.40	3'427'778.25
Freizügigkeitsleistungen und Renten	4'071'969.40	3'427'778.25
Andere Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	731'304.56	773'831.74
Nicht-technische Rückstellungen	727'766.85	727'766.85
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	652'611'628.00	642'176'587.00
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	235'724'422.00	218'272'246.00
Vorsorgekapital Rentner	384'058'753.00	376'348'256.00
Technische Rückstellungen	32'828'453.00	47'556'085.00
Wertschwankungsreserve	30'651'332.78	38'752'781.20
Freie Mittel	0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode	0.00	0.00
Aufwandsüberschuss	-8'101'448.42	-7'605'750.75
Auflösung Wertschwankungsreserve	8'101'448.42	7'605'750.75
Total Passiven	688'794'001.59	685'858'745.04

BETRIEBSRECHNUNG	01.01.-31.12.2016	01.01.-31.12.2015
	CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	23'947'409.10	25'503'735.10
Beiträge Arbeitnehmer	9'214'929.59	9'496'446.97
Beiträge Arbeitgeber	13'240'518.91	13'687'500.13
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	1'491'960.60	2'319'788.00
Eintrittsleistungen	3'187'364.30	5'642'687.15
Freizügigkeitseinlagen	2'946'654.10	5'090'172.70
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	240'710.20	552'514.45
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	27'134'773.40	31'146'422.25
Reglementarische Leistungen	-36'096'953.70	-34'351'132.75
Altersrenten	-21'090'438.85	-21'651'280.55
Hinterlassenenrenten	-8'449'753.50	-8'419'289.15
Invalidenrenten	-2'357'749.80	-2'505'682.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-4'183'268.75	-1'638'280.55
Kapitalleistungen bei Tod	-15'742.80	-136'600.50
Austrittsleistungen	-14'813'358.70	-16'272'113.45
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-13'859'577.70	-15'390'321.50
Vorbezüge WEF/Scheidung	-953'781.00	-881'791.95
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-50'910'312.40	-50'623'246.20
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-14'700'662.38	-4'712'753.69
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-14'617'152.55	-1'461'735.15
Veränderung Vorsorgekapital Rentner	-7'710'497.00	8'057'195.00
Veränderung Aktiven aus Versicherungsverträgen	-4'227'480.00	-2'840'612.00
Veränderung technische Rückstellungen	14'727'632.00	-4'831'649.85
Verzinsung des Sparkapitals	-2'835'023.45	-3'575'020.85
Zinsaufwand FZL und Überbrückungsrenten	-38'141.38	-60'930.84
Ertrag aus Versicherungsleistungen	6'136'391.40	6'468'405.55
Versicherungsleistungen	6'135'346.40	6'467'114.55
Überschussanteile aus Versicherungen	1'045.00	1'291.00
Versicherungsaufwand	-79'465.75	-81'494.40
Beiträge an Sicherheitsfonds	-79'465.75	-81'494.40
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-32'419'275.73	-17'802'666.49
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	24'836'561.94	10'769'438.49
Zinsertrag auf Bankguthaben	0.00	10'365.46
Zinsaufwand auf Bankguthaben	-100'759.00	-43'809.66
Zinsertrag auf Kontokorrent Arbeitgeber	1'309.10	491.95
Ertrag Swiss Life	0.00	3'764.85
Ertrag der Vermögensanlagen	26'149'613.16	12'001'523.40
Aufwand der Vermögensverwaltung	-1'213'601.32	-1'202'897.51
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen	0.00	0.00
Sonstiger Ertrag	774.65	632.25
Übrige Erträge	774.65	632.25
Sonstiger Aufwand	-34'477.99	-51'408.80
Verwaltungsaufwand	-485'031.29	-521'746.20
Eigener Verwaltungsaufwand	-360'109.39	-383'210.95
Revisionsstelle	-28'172.00	-33'372.00
Experte für berufliche Vorsorge	-52'940.60	-61'108.10
Aufsichtsbehörde	-6'942.10	-12'821.00
Rechtsberatung, übrige Beratung und externe Informatikleistungen	-34'193.20	-29'310.15
Gebühren, Abgaben, Beiträge	-2'674.00	-1'924.00
Aufwands- / Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	-8'101'448.42	-7'605'750.75
Auflösung Wertschwankungsreserve	8'101'448.42	7'605'750.75
Ertragsüberschuss	0.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Rechtsform und Zweck

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Feldschlösschen Getränke AG und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Gesellschaften, die sich der Stiftung anschliessen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassene, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen gemäss BVG hinaus weitergehende Vorsorge gewährleisten, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie Krankheit, Unfall, Invalidität und Arbeitslosigkeit.

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Aargau unter der Nummer 0232 eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

Angeschlossene Arbeitgeber

Aktive Versicherte	31.12.2016	31.12.2015
Feldschlösschen Getränke AG	452	464
Feldschlösschen Supply Company AG, ab 1.10.2014	687	728
Carlsberg Supply Company AG	129	150
Delegierte Arbeitnehmer (Global Mobility Programm)	3	3
Total	1'271	1'345

Per 1.10.2014 wurde ein Anschlussvertrag mit der Feldschlösschen Supply Company AG erstellt. Mitarbeiter der Bereiche Produktion, Logistik und Einkauf sind zu unveränderten arbeitsvertraglichen Bedingungen in die neu gegründete Feldschlösschen Supply Company AG übergetreten.

Versichertenbestand

Aktive Versicherte	31.12.2016	31.12.2015
Männer	1'036	1'085
Frauen	235	260
Total	1'271	1'345
davon im Plusplan versichert	160	145

Rentenbezüger	31.12.2016	31.12.2015
Altersrentner	841	857
Invalidenrentner	107	112
Witwen und Witwer	571	571
Waisen / Kinderrenten	43	46
Total	1'562	1'586

Vorsorgeplan

Der Vorsorgeplan beruht für die *Altersvorsorge* auf dem Beitragsprimat. Die Stiftung bietet für die Altersvorsorge zwei Pläne (Basisplan und Plusplan) an. Beim Basisplan betragen die Altersbeiträge des Arbeitnehmers 40% und die Altersbeiträge des Arbeitgebers 60%. Beim Plusplan sind die Altersbeiträge der Arbeitnehmer und des Arbeitgebers gleich hoch.

Die Invaliditäts- und Todesfalleistungen (*Risikovorsorge*) sind in Prozent des versicherten Lohnes festgelegt (Leistungsprimat). Die Beiträge werden zu 40% von den versicherten Personen und zu 60% vom Arbeitgeber finanziert.

Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe das Risiko für die reglementarischen Leistungen der Risikovorsorge (Invalidität und Todesfall) und die Altersvorsorge selbst.

Versicherungsverträge

Swiss Life - Rentenvertrag

Ein Teil des Rentenbestandes aus gewissen früheren Vorsorgeeinrichtungen ist noch bei der Swiss Life vollständig rückversichert. Die Stiftung ist Versicherungsnehmerin und vergütet die Renten monatlich an die Rentner. Die Rentner haben keinen direkten Anspruch gegenüber der Swiss Life.

Der entsprechende Rückkaufswert (Aktiven aus Versicherungsverträgen) beträgt CHF 52,4 Mio.

Versicherungsmathematische Grundlagen

Die reglementarischen Grundlagen und die Berechnungen zur versicherungstechnischen Bilanz basieren auf den Rechnungsgrundlagen BVG 2015 / PT 2015 (sogenannte Periodentafel).

Der technische Zinssatz beträgt 2%.

Damit der Zunahme der Lebenserwartung und den übrigen erwarteten Änderungen begegnet werden kann, wird eine *Rückstellung für Grundlagenwechsel* aufgebaut und zurückgestellt.

Da die Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe die Pensionierungsverluste wegen des versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssatzes trägt, wird eine *Rückstellung Umwandlungssatz* gebildet.

Da die Stiftung die versicherungstechnischen Risiken bei Tod und Invalidität selber trägt, ist ein *Risiko-schwankungsfonds* zum Ausgleich der versicherungstechnischen Schwankungen (Todes- und Invaliditätsfälle treten nicht genau wie erwartet ein) zu führen.

	31.12.2016	31.12.2015
Grundlagenwechsel	1'892'902	9'290'238
Umwandlungssatz	20'153'961	20'911'512
Risikoschwankungsfonds	10'781'590	12'623'579
Absenkung Umwandlungssatz	<u>0</u>	<u>4'730'756</u>
Total Technische Rückstellungen	32'828'453	47'556'085

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Experte für berufliche Vorsorge, Herr Stephan Gerber, ABCON AG, führt jährlich eine Überprüfung im Sinne von Art. 52e Abs. 1 Bst. a BVG durch. Die Überprüfung per 31. Dezember 2016 hat zu folgendem Ergebnis geführt:

Die versicherungstechnische Bilanz per 31. Dezember 2016 weist einen versicherungstechnischen Überschuss von CHF 30'651'333 aus. Der Deckungsgrad beträgt 104,7%. Die Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe verfügt im Sinne von Art. 44 BVV2 über keine Unterdeckung.

	31.12.2016	31.12.2015
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	<u>652'611'628</u>	<u>642'176'587</u>
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	652'611'628	642'176'587
Wertschwankungsreserve	30'651'333	38'752'781
Stiftungskapital, Freie Mittel	0	0
Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	<u>683'262'961</u>	<u>680'929'368</u>
Deckungsgrad	104,7%	106,03%

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung. Die angewandten Grundsätze der Rechnungslegung entsprechen dem Rechnungslegungsstandard gemäss Swiss GAAP FER 26. Diese verlangen u.a. die Bilanzierung zu Marktwerten und erlauben - ausser den technisch erforderlichen - keine Reserven mehr. Freie Stiftungsmittel dürfen erst ausgewiesen werden, wenn sämtliche Reserven in erforderlicher Höhe geüfnet sind.

Alle Aktiven werden zu Marktwerten per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen Art. 48 BVV2 bzw. Swiss GAAP FER Nr. 26 Ziff.3.

Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird im Rahmen einer Risikofähigkeitsprüfung durch den externen Anlage-Experten festgelegt. Die Berechnung erfolgt in der Regel jährlich.

Per 31. Dezember 2016 ist eine Überprüfung erfolgt. Diese Berechnung ergibt für die vorliegende Vermögensanlage und demographische Struktur der Pensionskasse eine Sollgrösse der Wertschwankungsreserve von 23,1% der gebundenen Vorsorgekapitalien (Sicherheitsniveau 99%, bei einem Zeithorizont von 2 Jahren).

	31.12.2016	31.12.2015
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	38'752'781	46'358'531
Entnahme / Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	<u>- 8'101'448</u>	<u>- 7'605'750</u>
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	30'651'333	38'752'781
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	<u>150'800'000</u>	<u>152'200'000</u>
Reservedefizit	- 120'148'667	- 113'447'219

Anlagestrategie

Der Stiftungsrat legt die Anlagerichtlinien unter Beizug der PPCmetrics AG, Zürich, als Beraterin fest. Einfluss auf die Anlagestrategie haben die Risikofähigkeit, demographische Grössen und die Prognose des Liquiditätsabflusses. Per Ende Berichtsjahr werden die strategischen Bandbreiten mit Ausnahme der Aktien Ausland hedged (Überschreitung um 0,5%) bei allen Anlagekategorien eingehalten.

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

	Portfolio	Intern	UBS	Credit Suisse	Swisscanto Assetimmo Cité du Levant	Total 31.12.2016	Anteil effektiv	Strategie
Anlagekategorie	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	%	%
Forderungen, Kontokorrente, Aktive Rechnungsabgrenzung	5'168'497	-	-	-	-	5'168'497	0.8%	---
Liquidität / Geldmarkt CHF	-	7'174'828	6'206'761	-	-	13'381'589	1.9%	0 - 10%
Aktien Schweiz	-	-	57'864'671	-	-	57'864'671	8.4%	3 - 11.5%
Aktien Ausland hedged	-	-	92'861'700	-	-	92'861'700	13.5%	4.5 - 13%
Aktien Ausland Small Cap	-	-	29'012'200	-	-	29'012'200	4.2%	0 - 5%
Aktien Emerging Markets	-	-	22'956'923	-	-	22'956'923	3.3%	0 - 5%
Obligationen CHF	-	-	241'051'998	-	-	241'051'998	35.0%	31 - 56%
Obligationen Fremdwährungen hedged	-	-	41'747'409	-	-	41'747'409	6.1%	2.5 - 7.5%
Fondsanteile Immobilien	-	-	-	-	184'749'014	184'749'014	26.8%	19 - 28%
	5'168'497	7'174'828	491'701'662	184'749'014	688'794'002	688'794'002	100.0%	

Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	Total 2015	Total 2016	Obligationen Schweiz	Obligationen FW hedged	Aktien Schweiz	Aktien Emerging Markets	Aktien Ausland hedged	Aktien Small Cap	Fondsanteile Immobilien
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Zinsertrag auf Bankguthaben	10'365	-	-	-	-	-	-	-	-
Zinsaufwand auf Bankguthaben	-43'810	-100'759	-	-	-	-	-	-	-
Zinsertrag auf Kontokorrent Arbeitgeber	492	1'309	-	-	-	-	-	-	-
Ertrag Swiss Life	3'765	-	-	-	-	-	-	-	-
Realisierte Vermögenserträge	9'939'353	10'213'093	3'447'199	1'102'760	1'580'749	558'283	1'897'201	456'034	1'170'867
Nicht realisierte Kurserfolge	2'062'170	15'936'520	-822'805	-368'632	-2'320'897	2'097'981	4'772'412	3'377'857	9'200'604
Währungsverluste	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liegenschaftenerfolg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufwand der Vermögensverwaltung									
Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	-896'319	-909'906	-	-	-	-20'225	-	-25'154	-864'527
Vermögensverwaltungsgebühr Credit Suisse	-201'664	-197'439 *	-	-	-	-	-	-	-
Gebühren Global Custody Credit Suisse	-50'282	-50'067 *	-	-	-	-	-	-	-
Gebühren Anlageberatung / Investment Controlling	-47'088	-48'681 *	-	-	-	-	-	-	-
Beratungsaufwand Sekuritisierung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Bankspesen	-7'545	-7'509 *	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	10'769'438	24'836'562	2'624'394	734'128	-740'148	2'636'039	6'669'613	3'808'737	9'506'944

* Allokation auf einzelne Vermögensanlagen nicht möglich

Vermögensverwaltungskosten

	31.12.2016	31.12.2015
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	636'413'545	629'262'207
davon:		
Transparente Anlagen	636'413'545	629'262'207
Kostentransparenzquote	100%	100%
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	303'695	306'578
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	<u>909'906</u>	<u>896'319</u>
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	<u>1'213'601</u>	<u>1'202'897</u>
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0,19%	0,19%

Organe

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Patrik Füg, Präsident
Silvia Keller
Claude Kirschner
Thomas Metzger

Arbeitnehmervertreter

Bruno Born
Priska Gautschi
Ulrich Reinhard
Christian Schumacher

Anlageausschuss

Claude Kirschner, Vorsitzender
Patrik Füg
René Steiner
Dieter Neuschwander
Lukas Riesen, PPCmetrics AG, externer Berater

Anlageexperte / Investment Controlling

PPCmetrics AG, Badenerstrasse 6, 8021 Zürich

Vermögensverwaltung

Depotstelle / Global Custodian

Credit Suisse, Zürich

Vermögensverwalter

Credit Suisse Asset Management - Obligationen Schweiz
Credit Suisse Asset Management - Obligationen Ausland FW hedged
Credit Suisse Asset Management - Aktien Schweiz
Credit Suisse Asset Management - Aktien Ausland hedged
Credit Suisse Asset Management - Aktien Ausland Small Cap
Credit Suisse Asset Management - Aktien Emerging Markets
Swisscanto Anlagestiftung Immobilien
Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung
Cité du Lévant - Immobilien

Verwaltung

Susanne Baumberger, Leiterin
Isabelle Anner, Fachfrau für Personalvorsorge, Stellvertreterin
Petra Kalt, Restart GmbH, dipl. Treuhandexpertin

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

Experte für berufliche Vorsorge

Stephan Gerber, ABCON AG, Zentweg 13, 3000 Bern 15

Aufsicht

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA)

Versicherungstechnische Prüfung

Die versicherungstechnische Prüfung erfolgt durch den Experten für berufliche Vorsorge jährlich per Ende Kalenderjahr, d.h. per Bilanzstichtag. Der versicherungstechnische Experte, Herr Stephan Gerber, ABCON AG, Bern, hat den Bericht zur versicherungstechnischen Bilanz per 31. Dezember 2016 am 30. März 2017 erstattet und hält darin fest, dass die Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe am Bilanzstichtag Sicherheit bietet, die eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen zu können.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe verfügt im Sinne von Art. 44 BVV2 über keine Unterdeckung.

Bericht der Revisionsstelle

Die Ernst & Young AG, Bern (Revisionsstelle) hat die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft. Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen diese dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen. Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung zur Genehmigung empfohlen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Susanne Baumberger
Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe
4310 Rheinfelden
Telefon 058/123 48 44 / susanne.baumberger@fgg.ch

www.pvs-feldschloessen.ch